

Personenschaden

Vorname, Name des Verletzten

Geburtsdatum/Familienstand

Bei minderjährigen Verletzten:
Name und Anschrift der gesetzlichen Vertreter

Beruf des Verletzten
(auch Beruf des Ehegatten, bei Kindern Beruf der Eltern)

letztes monatliches Einkommen vor dem Unfall

€ brutto

€ netto

Geschlecht und Geburtsjahr der Kinder, denen der Verletzte
Unterhalt gewährt

m. w. 19

m. w. 19

m. w. 19

m. w. 19

Bestehen sonstige gesetzliche Unterhaltsverpflichtungen
des Verletzten?

nein ja, wem gegenüber?

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Für welche Zeit besteht nach dem Arbeitsvertrag Anspruch auf
Weiterzahlung des Lohnes im Krankheitsfall?

Welche zusätzlichen Leistungen bietet der Betrieb über die
Leistungen der Sozialversicherung hinaus?

€

monatlich

wöchentlich

täglich

War die verletzte Person beim Unfall

- Insasse in einem Fahrzeug?

nein ja, als Fahrer sonstiger Mitarbeiter
 zahlender Fahrgast

- wenn ja, in welchem (Name des Fahrers)?

- angegurtet bzw. wenn Motorradfahrer mit Helm ausgerüstet?

nein ja Sitzplatz vorne hinten

Wenn verletzter Insasse nicht selbst Fahrer war:

- mit Fahrer verwandt, verschwägert und in häuslicher
Gemeinschaft lebend?

nein ja verwandt verschwägert
 in häuslicher Gemeinschaft

- Ist der Fahrer Arbeitgeber oder Arbeitskollege des Verletzten?

nein ja Arbeitgeber Arbeitskollege

Welcher Krankenkasse gehört der Verletzte an?

Welche Leistungen gewährt diese Krankenkasse?
(Abrechnung der Krankenkasse bitte beifügen)

volle Heilbehandlungskosten % der Heilbehandlungskosten

Krankengeld € täglich

Familiengeld € täglich

Art der Verletzungen

Krankenhausaufenthalt
(vollständige Anschrift des Krankenhauses und Abteilung
bitte angeben)

von

bis

Ambulante Behandlung
(vollständige Anschrift der behandelnden Ärzte bitte angeben)

von

bis

Ereignete sich der Unfall auf dem Weg von bzw. zur Arbeit oder während der Berufstätigkeit?

nein ja

Welcher Berufsgenossenschaft gehört der Verletzte an?

Wurde der Unfall dort gemeldet?

nein ja, am

Erhält der Verletzte
– Rentenbezüge (unabhängig von diesem Unfall)?

nein ja € monatlich

– Arbeitslosenunterstützung oder Sozialhilfe?
(Auszahlungsbelege bitte beifügen)

nein ja € mtl. wöchentl.

Von welcher Amtsstelle?

Seit wann?

seit bis

Sachschaden

Angaben über das beschädigte Kraftfahrzeug

Fahrzeugart (z.B. Pkw, Lkw, Kraftrad, Bus, Zugmaschine, Anhänger)

Fabrikmarke und -typ

Baujahr / amtliches Kennzeichen / kW / PS

Baujahr amtliches Kennzeichen kW PS

Sind Sie selbst Eigentümer des beschädigten Kraftfahrzeugs?

nein ja Sicherungsübereignung
 Eigentumsvorbehalt

Wenn nein, wem gehört es?

Handelt es sich um ein Leasingfahrzeug?

nein ja

Name und Anschrift des Leasinggebers

Anzahl der in einem Monat durchschnittlich zurückgelegten Kilometer und Gesamtkilometerstand

monatlich km km-Stand

nächster TÜV

Hatte Ihr Fahrzeug bereits Vorschäden?

nein ja in welchen Jahren?

Höhe der Reparaturkosten (bei Vorschäden)

€

Waren die Vorschäden voll beseitigt?

nein ja

Hatte das Fahrzeug einen Austauschmotor?

nein ja wieviele km?

Welche ungefähre Laufleistung und welche Profiltiefe haben die Reifen des Kfz?

km Laufleistung mm Profiltiefe

Nur bei Lkw: zulässige Nutzlast in t

Einsatz im

Werknahverkehr Werkfernverkehr
 gewerbl. Güternahverkehr gewerbl. Güterfernverkehr

Für mein/unser am Unfall beteiligtes Fahrzeug bestand zur Zeit des Unfalls eine

- Haftpflichtversicherung
- Vollkaskoversicherung mit € Selbstbeteiligung
- Teilkaskoversicherung (gegen Brand, Entwendung usw.)
- Dienstfahrt-Fahrzeug (Vollkasko-)versicherung mit € Selbstbeteiligung (Schaden bei Dienstfahrt)
- Insassen-Unfallversicherung

Bei welchem Unternehmen?

Versicherungsnummer

Wurde oder wird die Kaskoversicherung in Anspruch genommen? nein ja

Welche Schäden sind an Ihrem Fahrzeug entstanden?

Wie hoch beziffern Sie den Schaden?
(nach Möglichkeit bitte die Reparaturkostenrechnung
bzw. einen Kostenvoranschlag beifügen)

 €

Sollten wir einen Sachverständigen zur Begutachtung des Schadens beauftragen, so erfolgt das ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Übernahme der Beweislast. Ein solcher Auftrag entbindet Sie jedoch nicht von Ihrer gesetzlichen Verpflichtung, selbst alle zur Minderung des Schadens erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Wenn zum Beispiel Ihr Fahrzeug reparaturbedürftig und noch reparaturwürdig ist, empfehlen wir, unverzüglich den Reparaturauftrag zu erteilen, da jeder Schaden, der durch verspätete Auftragserteilung entsteht, zu Ihren Lasten geht. Wenn bei den Reparaturarbeiten Fahrzeugteile ausgewechselt werden, müssen diese als Beweismittel für eine eventuelle spätere Besichtigung aufbewahrt werden. Sollten Sie Ihr Fahrzeug unrepariert veräußert haben, weisen Sie uns bitte den Verkaufserlös nach.

Wo und wann kann das Fahrzeug besichtigt werden?
(bitte auch Telefon mit Vorwahl angeben)

Wurde ein Kfz-Sachverständiger beauftragt?

nein ja, wer?

Welche Reparaturwerkstatt ist bzw. wird beauftragt?
(bitte Name, Anschrift und Telefon mit Vorwahl angeben)

Wann wurde bzw. wird der Reparaturauftrag erteilt?

Voraussichtliche Dauer der Reparatur bzw. wann beendet?

Sind Sie Unternehmer?

nein ja, welcher Art?

Gehört die beschädigte Sache zum Betriebsvermögen?

nein ja

Können Sie die Mehrwertsteuer absetzen?

nein ja, in welchem Umfang?

Welche Gegenstände wurden **noch** beschädigt und worin besteht die Beschädigung?

Anschaffungsjahr, Anschaffungspreis, Wiederbeschaffungspreis

Vorname, Name / Anschrift **unseres** Versicherungsnehmers

amtliches Kennzeichen des Kfz **unseres** Versicherungsnehmers

Versicherungsnummer **unseres Versicherungsnehmers**

Schadenhergang (Fortsetzung von Seite 1)

Alle Fragen sind nach bestem Wissen wahrheitsgetreu beantwortet. Es sind Belege als Anlage beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ein Anspruchsteller ist nach § 158 d Absatz 3 Versicherungsvertragsgesetz und nach § 3 Ziffer 7 Pflichtversicherungsgesetz verpflichtet, dem Haftpflichtversicherer alle zur Feststellung des Schadenereignisses und der Schadenhöhe erforderlichen Auskünfte zu erteilen.